



JTI<sup>®</sup> Report

**John Doe**



**ENTJ** ESFJ ENFJ  
ESTJ ESTP ESNP  
ENFP ENTP ISTP  
ISFP INFP INTP  
ISTJ ISFJ INFJ INTJ

***Außenorientierte, analytische Beurteilung  
mit intuitiver Wahrnehmung***

## **ENTJ**

***Extravert - Aktions-orientiert  
iNtuitive - Innovativ  
Thinking - Theoretisch  
Judging - Organisiert***

Die Wahrnehmung von ENTJ's kommt aus der iNtuition (N) und ihre Bewertungen resultieren aus der denkenden Funktion (T).

Ihre Entscheidungen basieren daher auf einer objektiven und logischen Analyse (T) der Möglichkeiten (N).

Ihre NT Kombination bedeutet, dass sie nicht ausschließlich an den Fakten interessiert sind, sondern mehr an den Möglichkeiten. Der menschliche Faktor kommt für sie erst an zweiter Stelle. Vorher interessieren sie die Möglichkeiten technischer, wissenschaftlicher und theoretischer Art sowie Managementfragen.

## Chancen

Personen mit ENTJ-Präferenzen setzen ihre analytische Beurteilung ein, um möglichst alles in den Griff zu bekommen. Sie geben gerne Anweisungen und planen langfristig. Da sie sich auf ihr analytisches Urteil verlassen, erscheinen sie logisch, objektiv kritisch und lassen sich meist nur noch durch vernünftige Argumente überzeugen. Ihre Aufmerksamkeit gilt vor allem den Ideen und nicht so sehr den Menschen, die die Ideen einbringen.

Sie suchen die intellektuelle Herausforderung und finden Diskussionen auf einer logischen, analytischen Ebene erfrischend. Menschen, die ihnen dies bieten werden von ihnen respektiert und geschätzt.

Sie denken gern weit im Voraus, planen Abläufe und einzelne Schritte für ein Projekt und gehen systematisch vor, um ihr Ziel termingerecht zu erreichen. Sie werden ungeduldig, wenn die Dinge unklar oder nicht effizient sind und können hart sein, wenn es die Umstände verlangen.

Handlungen müssen folgerichtig und einsichtig sein, so denken sie, und handeln selbst danach. Ihr Weltbild und ihr eigenes Leben sind geordnet.

Sie interessieren sich vor allem für die Zukunft und überlegen, was man in der nächsten Zeit noch entwickeln könnte und geben sich weniger mit dem Bekannten ab oder mit dem, was jeder weiß und allen offensichtlich ist. Intuition befruchtet ihr Denken und macht sie empfänglich für neue Ideen und Theorien. Komplexe Probleme betrachten sie als Herausforderung.

Sie sind unzufrieden, wenn eine Arbeit ihren intuitiven Fähigkeiten nicht entspricht. Probleme stimulieren sie. Deshalb findet man diesen Typus häufig in Bereichen, in denen ständig neue Lösungsmöglichkeiten gefunden und umgesetzt werden müssen. Weil sie sich vor allem für die großen Zusammenhänge interessieren, kann es vorkommen, dass ihnen wichtige Einzelheiten entgehen. Weil sie dazu neigen, sich mit Gleichgesinnten Intuitiven zu verbinden, die ebenso wie sie die realen Verhältnisse einer Situation nicht gut einschätzen können, brauchen sie gewöhnlich jemand mit gesundem Menschenverstand in ihrer Nähe, der immer wieder auf wichtige Einzelheiten hinweist.

## Risiken

Wie alle Typen, die zum schnellen Urteil neigen, laufen sie Gefahr, voreilige Entscheidungen zu treffen, bevor sie eine Situation hinreichend erfasst haben. Sie müssen also gegensteuern, sich besonders die Meinung derer anhören, die sich - vielleicht aufgrund ihrer Position - nicht sofort äußern.

Das fällt den ENTJ-Typen schwer.

Aber wenn sie sich keine Zeit nehmen, entscheiden sie sich eventuell voreilig ohne ausreichende Sachinformation oder ohne genügend Rücksichtnahme auf die Gefühle und Einsichten anderer Menschen.

Möglicherweise kostet es sie Überwindung, persönliche Dinge einzubeziehen. Sie können unter Umständen ihre logische Überlegung so in den Vordergrund spielen, dass sie dabei persönliche Aspekte vernachlässigen, die für sie und andere Menschen letztlich wichtig sind.

Wenn eigene persönliche Aspekte zu sehr unterdrückt werden, kann sich unbewusst ein seelischer Gegendruck aufbauen, der sich irgendwann auf unangenehme Weise äußern könnte. Obwohl sie vom Typ her Unlogisches und Widersprüchliches schnell erkennen, müssen sie "die Kunst, andere zu verstehen" entwickeln.

Konkret können sie dies am besten fördern, wenn sie lernen, Leistungen und Ideen der anderen positiv herauszustellen. Wenn sie bei anderen das Positive und nicht nur das Kritische erwähnen, werden sie im Beruf und im Privatleben bald feststellen, dass sich das lohnt.

ENTJ's achten vor allem auf Entwicklung und Ergebnisse (ET).

Sie strahlen Energie und Enthusiasmus aus und richten ihren Blick auf Dinge in der Außenwelt (E). Ihre Stärke liegt darin, für Klarheit zu sorgen und Lösungen zu schaffen. Sie bevorzugen es eine Nachricht wörtlich zu überbringen; vor vielen Menschen zu reden liegt ihnen. ENTJ's mögen es evtl. weniger sich schriftlich ausdrücken.

Mit ihren innovativen Einblicken und Visionen (N) fällt es ENTJ's leicht, Diskussionen zu führen und Standpunkte von verschiedenen Seiten darzustellen. Sie finden zukünftige Herausforderungen und Möglichkeiten äußerst interessant. Dabei beziehen sie sich vor allem auf generelle Konzepte und bevorzugen den Blick auf das große Ganze. Unterbrechungen in der Planungsphase machen ENTJ's nichts aus; kreative und ungewöhnliche Vorschläge sprechen sie an.

Mit ihrer analytischen Art (T) sind ENTJ's oftmals skeptisch und kritisch gegenüber Standpunkten, welche logisch nicht zu erklären sind. Von einer Sache überzeugen kann man ENTJ's durch logische und sachliche Argumente. Sie wollen vor allem die Vor- und Nachteile der einzelnen Alternativen wissen. Sie zeigen Respekt vor professioneller Expertise. ENTJ's halten ihre Ideen sortiert, äußern sich realistisch und bringen Angelegenheiten auf den Punkt. Sie betrachten Fairness als äußerst wichtig, halten aber auch Gefühle für achtenswert.

ENTJ's sind organisiert (J) und richten daher ihre Aufmerksamkeit auf die Aufgaben direkt vor ihnen. Sie sprechen von Ergebnissen, Zielorientierung und Zielerreichung. ENTJ's machen gerne ihren Standpunkt deutlich und mögen Pläne mit Fristen. Sie erwarten auch von anderen, dass sie ihren Pflichten zeitig nachkommen. Sie mögen keine Überraschungen und wünschen über Änderungen vorzeitig informiert zu werden.

ENTJ's können am besten lernen, wenn sie Logik, Ideen und Konzepte in einem sachlichen und analytischen Verlauf anwenden können. Persönlicher Lernerfolg und praktische Anwendung von Ideen und Initiativen lässt sie zur Hochform auflaufen. Sie bevorzugen offene Fragen, Diskussionen und Umgang mit anderen Menschen.

Durch ihre aktions-orientierte Art (E) lernen ENTJ's am besten durch die Interaktion und Kommunikation mit anderen Menschen. So genanntes „Sprech-Denken“ hilft ihnen, zu neuen Erkenntnissen zu kommen und sie finden häufig Lösungen und Klarheit im Gespräch mit anderen. Auch mit mehreren Dingen gleichzeitig beschäftigt, können ENTJ's sich noch immer konzentrieren. Mündliche Prüfungen liegen ihnen.

Wegen ihrer Neigung zur intuitiven Wahrnehmung (N) starten ENTJ's Lernprozesse am besten mit dem Blick auf das große Ganze, den Gesamtzusammenhang. Dann fügen sie im Verlauf nach und nach mehr Details hinzu. Zu viele Details auf einmal behindern ihr Verständnis und blockieren ihren Wunsch nach Überblick. Dies bedeutet auch, dass sie sehr gut darin sind, Zusammenhänge zu sehen und zu verstehen. Den größten Lernerfolg erzielen ENTJ's, wenn Sie einen zukünftigen Nutzen erkennen können. Ihre kreative Stärke richtet sich darauf, was hinter den Beschränkungen der aktuellen Aufgabe liegt und was wohl noch in das Gesamtbild passen könnte.

Ihre analytische Art (T) befähigt ENTJ's, logische und systematische Zusammenhänge wahrzunehmen und zu analysieren und so am besten zu lernen. Lernen erfolgt für sie strategisch nach klaren Schritten und entschiedenem Vorgehen.

Ihre entschiedene Art (J) lässt ENTJ's Informationen am besten aufnehmen, wenn diese auch entsprechend klar strukturiert und ordentlich präsentiert werden. Textbücher oder Demonstrationen und gute Beispiele sprechen sie an. Sie sehen gerne den erzielten Fortschritt und brauchen sichtbare Erfolge. Gerne arbeiten ENTJ's mit Meilensteinen und freuen sich, diese erreicht zu haben und sofort den nächsten angehen zu können.

### Die ENTJ – Managerin Der ENTJ – Manager

ENTJ-Manager sind logisch, organisiert, strukturiert und objektiv. Sie sind sehr entschlossen, wenn sie von der prinzipiellen Richtigkeit ihres Standpunktes überzeugt sind.

## Karriere

Sie können vom Wissen um Ihre Präferenzen profitieren, wenn Sie eine Karriere wählen. Studien belegen, dass Job Zufriedenheit zu einem großen Maße davon abhängt, ob Sie die Möglichkeit haben Ihre Präferenzen anzuwenden.

Wenn Ihre Pflichten bei der Arbeit hauptsächlich aus Erfahrungswerten bestehen, welche Sie natürlich bevorzugen, werden Sie die Aufgaben auch besser meistern und es auch befriedigender empfinden.

Wenn in Ihre Arbeit Entscheidungen in der Art von Ihnen verlangt werden, die Ihren Präferenzen entgegenkommt, werden diese Entscheidungen oft besser und voll starker Zuversicht sein.

Alle Ihre Präferenzen sind wichtig in Bezug auf Ihre Karriere.

Die mittleren beiden Buchstaben Ihrer Typenbeschreibung (N and T) sind von großer Bedeutung für die Art der Arbeit, **welche** Ihnen am ehesten liegt.

**Wie** Sie Ihre Arbeit angehen hängt im Großen von Ihrer J Präferenz ab.

Die Art der Arbeit die Ihnen in einem bestimmten Bereich am meisten Freude macht (**motiviert**), hängt von Ihrer E Präferenz ab, die ja bestimmt woher Sie Energie beziehen und wohin Sie sie richten.

## Arbeitsstil

Als ein ENTJ lässt sich Ihr Arbeitsstil charakterisieren durch Ihre Art Aufgaben logisch und innovativ anzugehen. Sie haben die Fähigkeiten Ideen zu entwickeln mit Hilfe von Logik und Vorstellungskraft (NT).

Sie mögen Abwechslung, Aktivität und mögen es, Menschen um sich herum zu haben (E). Sie bevorzugen Aufgaben, welche nicht zu langwierig und andauernd sind. Es macht Ihnen üblicherweise nichts aus, an mehreren Aufgaben gleichzeitig zu arbeiten, und Unterbrechungen wie Anrufe stören Sie wenig.

Sie sind gerne aktionsorientiert, haben jedoch die Tendenz, vorschnell ablehnend zu reagieren, bevor Sie sich genug Zeit genommen haben die Dinge in Ruhe zu betrachten.

Sie sind an Aktivitäten interessiert, die mit Ihrer Arbeit oder der von anderen zu tun haben und entwickeln gerne neue Ideen in Gesprächen und Diskussionen.

Beachten Sie, dass Sie manchmal zu viel Zeit in unproduktive Kontakte stecken, welche in der Zukunft keinen Wert für Sie haben werden.

Mit Ihrer Präferenz für iNtuition lösen Sie gerne neue und komplexe Probleme. Statt bereits Gelerntes anzuwenden lernen Sie lieber etwas Neues.

Neue Ideen zu entwickeln interessiert Sie. Sie meistern komplizierte Situationen gut. Auf lange Sicht kann Routinearbeit Sie ungeduldig werden lassen.

Durch Ihre Fokus auf die Zukunft und neue Möglichkeiten zu richten, können Sie schon einmal wichtige Details übersehen. Sie bevorzugen Veränderung gegenüber Kontinuität und arbeiten enthusiastisch und energisch. Es ist jedoch auch normal für Sie flaute Perioden zu erleben.

Mit Ihrer Präferenz für Thinking (T) genießen Sie Arbeiten, bei denen Sie aufgrund von Logik, Analysen und Berechnungen zu Schlussfolgerungen gelangen können, die in guter Leistung resultieren.

Resultierend aus Ihrem Fokus auf Regeln und Prinzipien sind schon mal geblendet von der Logik und lassen wichtige Werte außer Acht. Sie treffen öfters unpersönliche Entscheidungen ohne auf die Bedürfnisse und Wünsche anderer Rücksicht zu nehmen. Sie sollten beachten, dass man Sie als zu unnachgiebig sehen könnte. Während Sie das Gefühl haben berechnete Kritik zu geben, könnten Sie unwissend Gefühle anderer verletzen. Sie haben Schwierigkeiten Ihre eigenen Gefühle zu zeigen und fühlen sich unwohl diese mit anderen zu teilen.

Da Sie Ihr Leben organisiert und in geplanten Bahnen verlaufen lassen möchten, suchen Sie feste Strukturen und Zeitpläne und arbeiten optimal wenn Sie bestimmten Plänen folgen können.

Sie mögen es Aufgaben abzurunden, treffen aber manchmal eine zu schnelle Entscheidung, was dann dazu führen kann, dass ein Projekt unvollendet zurück bleibt. Sie sind zufrieden eine Entscheidung einmal getroffen zu haben, aber beachten Sie, dass Sie nicht immer alles berücksichtigen was es zu erledigen gilt.

### **Mögliche Stärken**

- Organisation
- Problemlösung auf Systemebene
- Bestimmend
- Analytisches Denken
- Langfristige Visionen

## **Vergnügen und „Erfolg“**

NT Arbeit welche theoretische Innovationen beinhaltet, in Bereichen wie Sozialwissenschaft, Wirtschaft, theoretische Forschung, Technologie, konstruktive Arbeit, Management, Organisation und alle möglichen Entwicklungen in Verbindung mit technischen oder administrativen Gebieten.

ENTJ's sind geschaffen für Managerpositionen und der Organisation von Entwicklungsarbeit und werden daher oft in Führungspositionen angetroffen. Sie sind meist erfolgreich im Beruf oder anderen Bereichen, da Sie achten auf Management, Theorie, Handeln und der Einführung neuer Möglichkeiten Dinge erledigt zu kriegen. Sie haben Spaß daran Ihre Fähigkeiten dazu zu nutzen schwierige Organisationsprobleme zu verstehen und gute Lösungen dafür zu entdecken.

Sie fühlen sich gefordert von Problemen auf übergreifender Ebene und wenn Sie mit Kurz- und Langzeitplanung arbeiten können. Sie sind sehr individualistisch und können gut an der Heranbildung des Führungsnachwuchses arbeiten, sind aber häufig mehr an Ihrer eigenen Entwicklung und Karriere interessiert.

Sie genießen es, einen Konflikt in eine positive Situation verwandeln zu können. Weiterhin mögen Sie Situationen und Aufgaben, welche eine unpersönliche, präzise und frische Sicht der Dinge erfordern und wo eine Analyse des Unternehmens notwendig ist. Sie sind gut darin solche Probleme zu identifizieren und sobald dies Geschehen ist, beginnen Sie gleich mit dem Prozess das Problem umzuwandeln in eine Lösung.

Sie erfahren am meisten Genugtuung Ihre eigenen Strategien aufzustellen und zu analysieren (Funktion-/Nutzen Analyse). Sie sind selten glücklich in Berufen, in den Sie Ihre Intuition nicht nutzen können und Veränderungen nicht willkommen sind.

### **Arbeit mit folgenden Angelegenheiten interessiert Sie:**

- Theorie in die Praxis umsetzen
- Führen
- Bestimmend sein
- Organisationsentwicklung
- Schwierige Konzepte und Theorien
- Unmögliche Probleme lösen
- Kreativ und Innovativ sein
- Neue Ideen produzieren
- Zukunftsorientiert
- Wissen und Kompetenzen erlangen/entwickeln/umsetzen
- Kommunizieren mit anderen
- Diskutieren und debattieren mit anderen
- Logisch, analytisch und rational sein
- Strukturiert und voraus planen
- Selbstständigkeit

## Arbeitsumgebung

Als ein ENTJ bevorzugen Sie normalerweise eine aktive Arbeitsumgebung, die es Ihnen die Möglichkeit bietet zu Entwicklungen und Ergebnissen beizutragen und in der Sie Anerkennung erhalten für Ihre Erfolge (ET). Sie schätzen den Umgang und Dialog mit anderen Menschen, auf der Arbeit wie auch im Privaten, wo Sie Ihre Kommunikationsfähigkeit nutzen können und mit vielen Menschen in Kontakt kommen (E).

Sie hoffen, dass Sie in Ihrer Arbeitsumgebung Ihre Fähigkeiten ausschöpfen können: Einsicht, Vorstellungskraft und Ihre Fähigkeit nach Vorne zu schauen und neue Möglichkeiten zu erkennen. Sie hoffen weiterhin, dass Ihre Arbeitsumgebung Ihre Fähigkeiten neue Kompetenzen zu erwerben, zu schätzen weiß (N). Sie bevorzugen Arbeit, welche der natürlichen Ordnung folgt und in der Sie Ihre Anlagen, zu logischen Analysen und Beurteilungen zu kommen (T), zur Geltung bringen können.

Sie wünschen von Ihrer Arbeitsumgebung, dass diese Ihren Fähigkeiten strukturiert, bestimmt und geplant vorzugehen gerecht wird. Weiterhin wollen Sie gerne einen bestimmten Einfluss und Kontrolle über die Dinge haben.

### Sie bevorzugen eine Arbeitsumgebung:

- Welche aktiv und aktionsorientiert ist
- Die Ihnen ermöglicht zu managen, beeinflussen und zu kontrollieren
- Welche ergebnisorientiert ist
- Die unabhängige Menschen befasst, die sich ergebnisorientiert mit dem Lösen komplexer Probleme beschäftigen
- In der Systeme und Menschen effizient sind
- Welche herausfordernd ist
- Welche zu Veränderungen steht
- In der starke und hartnäckige Menschen geschätzt werden
- Welche kreative Diskussionen zur Problemlösung zulässt
- In der es möglich ist Kreativität auszuleben
- Welche Ideenorientiert ist
- In der Sie Neues lernen können
- Die Entschiedenheit belohnt
- Welche Zielorientiert ist
- Die strukturiert ist

*Wenn dies nicht der Fall ist, werden Sie Ihre Arbeitsumgebung und Aufgaben demotivierend finden, da Sie nur unzureichende Möglichkeiten haben auf Werte, Menschen und Gefühle zu achten. Sie werden demotiviert sein, weil Sie nicht genug Kontakte und Gespräche mit anderen haben, zu viel Aufmerksamkeit auf Details und Fakten gelegt wird und Sie keine Möglichkeit sehen sich ausdrucksstark und enthusiastisch in Ihre Arbeit zu vertiefen. Sie können aber auch demotiviert werden durch unzulängliche Organisation, Struktur und Kontrolle.*

Führen wir dies nun einen Schritt weiter und beobachten, wie sich ihr Typus im beruflichen Umfeld auswirkt.

Folgende Beiträge sind wahrscheinlich für Ihren Typ kennzeichnend:

ENTJ-Managerinnen/-Manager

- entwickeln langfristige, wohldurchdachte Pläne
- bringen Strukturen in das Unternehmen
- entwickeln systematisch Strategien zu Zielerreichung
- übernehmen gerne Verantwortung
- versuchen Klarheit und Effizienz in das Unternehmen zu bringen.

Die Arbeitsumgebung selbst ist von enormem Einfluss, denn sie bestimmt nachhaltig, wie motiviert wir Aufgaben angehen, und wie viel Energie wir dafür nötig haben.

Für die Präferenzen gilt, je motivierter der Mensch ist, desto leistungsfähiger kann er auch auf seine Hilfsfunktionen zurückgreifen. Er bündelt seine Energien, um so sein volles Potential zu nutzen. Im entgegengesetzten Fall gilt jedoch, wer stark gestresst ist, oder sich in seinem Arbeitsumfeld unwohl fühlt, verlässt sich einzig auf seine vertraute, dominante Funktion und muss so viel mehr Energie aufbringen um ähnlichen Erfolg zu erzielen.

Der größte Energieräuber ist allerdings das Arbeiten überwiegend in Bereichen, in denen die 4. Funktion, also die inferiore gefragt ist.

So z.B. der intuitiv wahrnehmende Mensch, der gezwungen wird, Detailaufgaben zu lösen; der gefühlsmäßige Urteiler, der gegen seine Überzeugung -aber dadurch vertragsgerecht- entscheiden muss, usw.

## Der Führungsstil

Über Manager in Führungsrollen sagt man:

ENTJ-Manager

- sind energiegeladen und handlungsorientiert
- bringen in das Unternehmen eine langfristige Vision ein
- erkennen Kompetenzen und schätzen Entschlossenheit
- sind direkt und entschlossen in ihrem Ansatz
- lieben komplexe Problemstellungen.

## Mögliche Gefahren

Bei Managern, die sich ihrer Stärken und Schwächen nicht bewusst sind und sich auch nicht genügend Zeit nehmen, ihr Verhalten und ihre Wirkung zu reflektieren, besteht die Gefahr, dass ihnen ab und zu Fehler unterlaufen. Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, und blicken Sie zurück.

Trifft evtl. die eine oder andere Warnung auch auf Sie zu?

ENTJ-Manager

- können Bedürfnisse von Menschen übersehen, wenn sie sich zu sehr auf die Aufgabe konzentrieren
- können praktische Überlegungen und Rahmenbedingungen übersehen
- können Entscheidungen zu schnell treffen und ungeduldig und dominierend erscheinen
- können eigene Gefühle ignorieren und unterdrücken.

Zum Abschluss möchten wir Ihnen gerne noch

## Vorschläge für Ihre weitere persönliche Entwicklung

machen, die Sie evtl. bereits kennen und auch schon nutzen.  
Schauen Sie doch mal, ob Ihnen der eine oder andere Vorschlag nicht noch neue Erkenntnisse bietet:

ENTJ-Manager sollten

- das menschliche Element mehr beachten und die Beiträge anderer schätzen,
- vor Beginn einer Tätigkeit die zur Verfügung stehenden Ressourcen überprüfen,
- vor Entscheidungen alle Aspekte und mögliche Auswirkungen überlegen,
- Gefühle bewusst machen und schätzen.

## Wirkung der Persönlichkeit

Eigenes Verhalten und die Reaktionen der anderen darauf sind verantwortlich für das Selbstbewusstsein; permanent prüfen wir die Beziehungsseite. Im umgekehrten Fall bedeutet dies aber auch, dass Verhalten beobachtbar ist und sehr interessiert durch meine Mitmenschen wahrgenommen wird. Und es wird interpretiert, gedeutet, bewertet. Ihr eigenes, präferiertes Verhalten mit all seinen Stärken kann es dadurch möglich machen, bei anderen einen falschen Eindruck zu erwecken, je nach Interpretation und Typus des Gegenübers. Evtl. interpretiert Ihr Umfeld ja wie folgt:

präferiertes Verhalten: **ENTJ** und so denken vielleicht ...

### E's über I's

die halten doch Infos zurück,  
- wenn sie ruhig denken

### I's über E's

die wechseln dauernd ihre Meinung,  
- wenn sie ihren Entscheidungsprozess  
nach außen über Worte herbeiführen

### S's über N's

die wechseln permanent das Thema,  
- wenn sie alle Möglichkeiten ansprechen

### N's über S's

die haben eine mangelnde Vorstellungskraft,  
-wenn sie realistisch sind hinsichtlich der Möglichkeiten

### T's über F's

die nehmen alles zu persönlich  
- wenn sie ihren Fokus auf den Mensch richten

### F's über T's

die sind hart und kalt,  
- wenn sie nüchtern und klar einen Standpunkt vertreten

### J's über P's

die sind faul und unzuverlässig,  
- wenn sie versuchen, Optionen offen zu halten

### P's über J's

die sind rigide und überkontrolliert,  
wenn sie strukturieren und planen

Seien Sie sich dieser Eventualitäten bewusst und reflektieren Sie permanent, mit wem Sie wie umgehen und was ggf. einer Erklärung bedarf.

Wie sich die

## Neigungen Ihres Typus

nun allgemein bei der Arbeit bemerkbar machen und wie der entgegen gesetzte Typ agiert, können Sie folgender Gegenüberstellung entnehmen:

<p style="text-align: center;"><b>Extravertiert (E)</b></p> <p>Generalisten, setzen ihre Fähigkeit in vielerlei Weise ein. Mögen Veränderungen. Sind "auf der Bühne", gehen auf Leute zu, begrüßen sie. Werden ungeduldig, wenn die Arbeit langsam und nur schleppend voran geht. Unterbrechungen durch das Telefon machen ihnen nicht so viel aus. Mögen Menschen um sich herum.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Introvertiert (I)</b></p> <p>Spezialisten im Beruf, schmale Bandbreite, dafür aber Tiefe. Wünschen sich störungsfreie Zonen beim Arbeiten, besonders wenn sie sich konzentrieren müssen. Tun sich schwer, sich an Namen und Gesichter zu erinnern. Es macht ihnen nichts aus, länger mit einer Arbeit beschäftigt zu sein. Mögen Unterbrechungen durch das Telefon nicht. Sind ganz zufrieden, wenn sie alleine arbeiten. Großraumbüros sind stressig!</p>
<p style="text-align: center;"><b>Wahrnehmung über die Sinne (S)</b></p> <p>Sehen Karriere als Leiter mit immer weiteren Stufen. Bevorzugen es, Dinge in bewährter Weise zu erledigen. Setzen gern gelernte und erworbene Fähigkeiten ein. Finden eine Lösung, indem sie Schritt für Schritt vorgehen. Es passiert selten, dass sie sich im Hinblick auf Fakten irren. Mögen Aufgaben, bei denen es auf Genauigkeit ankommt.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Wahrnehmung über die Intuition (N)</b></p> <p>Wechseln eher das Pferd im Laufe ihrer Karriere, lassen sich auf Laufbahnwechsel ein. Mögen es, neue Probleme zu lösen. Es macht ihnen mehr Spaß, eine neue Fähigkeit zu lernen, als diese dann auch beständig und immer auszuüben. Können zwei verschiedene Größen blitzschnell zusammensehen (sechster Sinn). Mit den Fakten nehmen sie es nicht so genau. Mögen Aufgaben, die relativ offen und nicht so abgegrenzt sind.</p>
<p style="text-align: center;"><b>Analytisches Entscheiden (T)</b></p> <p>Sehen eine Karriere im Sinne von Startpunkten und Zielen. Mögen Analyse. Wollen fair und gerecht behandelt werden. Können am besten mit solchen Menschen umgehen, die wie sie selbst analytisch an die Dinge herangehen. Legen Wert auf Objektivität. Wichtig ist, dass die Konzepte harmonieren.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Gefühlsmäßiges Entscheiden (F)</b></p> <p>Betrachten Karriere als Weg für persönliches Wachstum. Sind sich besonders bewusst, was Menschen in Ihrer Umgebung empfinden. Brauchen ab und zu Lob und Anerkennung. Können mit den meisten Menschen gut arbeiten. Empfinden Sympathie mit Menschen. Harmonische Beziehungen sind ihnen wichtig.</p>
<p style="text-align: center;"><b>Strukturierter Lebensstil (J)</b></p> <p>Sehen Karriere als etwas, was man planen muss. Planen ihre Arbeit und halten sich an den Plan. Mögen es, ihre Arbeit abzuschließen und einen Strich unter eine Sache zu ziehen. Es kann vorkommen, dass sie eine Sache zu schnell entscheiden. Sind zufrieden, wenn sie sich ein Urteil über eine Sache, eine Situation oder eine Person gebildet haben.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Flexibler Lebensstil (P)</b></p> <p>Karriere ist eher etwas, was sich als interessante Möglichkeit anbietet. Können sich gut anpassen und auf Veränderungen einlassen. Macht nichts, wenn die Dinge offen bleiben. Können sich schwer tun mit Entscheidungen. Sind neugierig und offen für neue Einsichten, was Dinge, Situationen oder Menschen betrifft.</p>

## Die Dynamik des Typs

### Eine kurze Erklärung

Jeder Persönlichkeitstyp kann alle vier Funktionen nutzen (S und N, T und F). Innerhalb dieser Funktionen gibt es eine Reihenfolge. Man spricht von der *dominanten Funktion (die erste)*, welche die Führungsrolle in allen Situationen übernimmt. Sie ist unsere permanente, starke und leitende Funktion, der wir vertrauen, die wir bevorzugt benutzen.

Extravertierte Menschen leben ihre dominante Funktion in der Außenwelt aus, introvertierte hingegen nach innen.

Unterstützend nutzen wir die *sekundäre Funktion (die zweite)*. Sie hilft uns, um Ergebnisse abzusichern, aber auch, wenn wir mit unserer dominanten Funktion nicht mehr weiterkommen.

Introvertierte Menschen leben diese sekundäre Funktion in der Außenwelt aus, extravertierte nun hingegen diese zweite Funktion nach innen.

Die *tertiäre Funktion (die dritte)* ist den meisten Menschen erst im späteren Leben verfügbar; bei hoher Entwicklungsreife können wir jedoch auch schon früher auf sie zugreifen. Hier ist das meiste Entwicklungspotential vorhanden.

Unsere schwächste und am wenigsten entwickelte Funktion nennt man die *inferiore Funktion (die vierte)*. Selbst im hohen Alter wissen nur die wenigsten Menschen, diese positiv zu nutzen. Oftmals lassen sich Misserfolge oder auch Fehler auf diese vierte, nicht ausreichend berücksichtigte Funktion zurückführen.

Bei extremen Bedingungen, wie z.B. lang anhaltendem Dauerstress, kann diese inferiore Funktion die Kontrolle über unser Verhalten übernehmen. Aufgrund unserer geringen Erfahrung im Umgang mit dieser inferioren Funktion wissen wir dann damit nicht umzugehen. So passiert es, dass wir dann oft unrealistisch und überzogen agieren, was uns die Umwelt sofort widerspiegelt. Diese inferioren Reaktionen blockieren uns dann häufig noch mehr bzw. führen in eine vermeintliche Ausweglosigkeit und steigern das Stressempfinden (Eskalationsspirale). Auch zeigt sich die inferiore Funktion stets in der Gegenwart zur dominanten Funktion (extravertiert vs. introvertiert).

Je nach Typus rücken die 4 Funktionen in unterschiedliche Reihenfolgen. Schauen wir uns nun die **Reihenfolge der Funktionen Ihres Typus** an:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. T <sub>e</sub> (denkende Entscheidung)   | <i>dominant</i> |
| 2. N <sub>i</sub> (intuitive Wahrnehmung)   | <i>sekundär</i> |
| 3. S (Sinneswahrnehmung)                    | <i>tertiär</i>  |
| 4. F <sub>i</sub> (fühlende Entscheidungen) | <i>inferior</i> |

Die kleinen Buchstaben am Fuß der 1., 2. und 4. Funktion zeigen auf, wo (wohin) diese Funktion bei Ihnen wirkt: nach außen gerichtet (e) oder nach innen (i).

## Stärken Ihrer dominanten Funktion (T<sub>e</sub>)

Ihre dominante Funktion ist Thinking. Mit Thinking extrovertiert werden Sie oft Ihre Gedanken und Einschätzungen anderen mitteilen. Da Thinking Ihre dominante Funktion ist, besitzen Sie möglicherweise folgende Stärken:

- Situationen gut analysieren
- Situationen verdeutlichen
- Schwächen im Vorhinein erkennen
- An Vorgaben festhalten
- In Krisen einen kühlen Kopf bewahren
- Klarheit erlangen durch Argumentationen
- Zielgerichtete Einstellung

Ihre Hilfsfunktion ist iNtuition, welche Sie nutzen um Möglichkeiten für sich und andere zu entdecken. Da Intuition introvertiert ist (Ni), hilft sie Ihnen auch einen Ausgleich in Ihrer Persönlichkeit zu schaffen. Sie zeigen Ihre Hilfsfunktion (Ni) selten nach außen, da sie introvertiert ist.

## Ihre inferiore Funktion (F<sub>i</sub>)

Ihre letzte und am wenigsten bevorzugte Funktion ist das Entgegengesetzte Ihrer dominanten Funktion (F). Sie arbeitet unbewusst und primitiv, da sie oft unterentwickelt und ungewohnt für Sie ist. Die inferiore Funktion wird aktiviert durch Müdigkeit, Stress, Rauschzustände, oder bei irgendeiner Situation, welche das Vertrauen in Ihre dominante Funktion erschüttert. Auch Unausgeglichenheit kann dazu führen. Ihre inferiore Funktion führt oft zu heftigen Gefühlsausbrüchen und Sie fühlen sich möglicherweise unsicher und launisch. Wenn Ihre inferiore Funktion Sie unsicher fühlen lässt, kann es sein, dass Sie als eine Art Schutzmechanismus den „Dämon“ in sich herauslassen.

Wenn Ihre inferiore Funktion aktiv ist, verhindert sie gleichzeitig Ihre dominante Funktion. Ideen, Gedanken und Gefühle, welche nun nach oben kommen, sind nicht in der Wirklichkeit begründet. Jetzt stehen Sie sensiblen Diskussionen mit anderen Menschen nicht zur Verfügung.

Beobachten Sie, wie Sie sich gegenüber anderen Menschen verhalten, wenn Sie erschöpft, gestresst, oder müde sind und suchen Sie sich eine Strategie, um mit Ihrer inferioren Funktion umzugehen. Indem Sie Ihren Dämon kennen lernen, können Sie ihm das nächste Mal wenn er wieder freigelassen wird mit einer Art Humor begegnen. Ihren eigenen Dämon zu verstehen, gibt Ihnen auch Einblick in die Dämonen anderer Menschen. Sie werden es auch nicht mehr so persönlich nehmen, wenn der Dämon in den anderen Menschen mal wieder zu Ihnen spricht.

### Mit introvertiertem Feeling als inferiore Funktion könnten Sie:

- Unkontrollierte Emotionsausbrüche erfahren
- Wut oder andere Gefühle vollkommen unerwartet zum Ausdruck bringen
- Überempfindlich sein und Kritik persönlich nehmen
- Überempfindlich sein und sich selbst über Kleinigkeiten aufregen
- Sich alleine und ungeliebt fühlen
- Das Gefühl haben keine Anerkennung zu erhalten
- Sich hoffnungslos fühlen

Wenn Sie Ihre Feeling Funktion zu sehr ignorieren können sich leicht Gefühle in Ihnen aufstauen, welche früher oder später unkontrolliert ausbrechen (Fi). Sie wären erstaunt über die Stärke Ihrer emotionalen Reaktion, über die Sie auch keine Kontrolle haben.

Starke Konflikte können dazu führen, dass Sie so sehr von dem Problem eingenommen werden, dass es Ihnen alle Kräfte raubt. Dies kann zu Apathie führen, wenn immer Konflikte auftauchen. Dadurch können Ihre Gefühle beeinträchtigt werden und Sie werden blind gegenüber den emotionalen Bedürfnissen anderer. Sie probieren lieber zu handeln als darüber zu reden. Wenn Sie versuchen Ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen funktioniert dies meiste nicht oder nicht der Situation entsprechenden, da Ihnen Alternativen fehlen, wie Sie sich verhalten sollen.

Als ENTJ kann es leicht zu Konflikten mit Ihrer dominanten Funktion (T) kommen wenn ihre inferiore Funktion (F) die Kontrolle hat. Dies beinhaltet, dass es für Sie in solchen Situationen schwer ist Ihre Sichtweisen zu verteidigen.

## Generelle Übersicht über die Eigenheiten eines jeden Typus

### Energie

#### Extraversion

- Handeln statt Nachdenken
- Reden, um zu verstehen
- lieber mündliche Kommunikation
- Offener Gedankenaustausch
- Schnelle Reaktion, schnelles Handeln
- Mögen Gruppenarbeit

#### Introversion

- Denken statt Handeln
- Denken, um zu verstehen
- lieber schriftliche Kommunikation
- Gedankenaustausch erst bei völliger Sicherheit
- Reflektion und tiefe Gedanken
- Mögen alleine arbeiten oder zu zweit

### Wahrnehmung

#### Empfinden (über die Sinne)

- Klare Beispiele
- einer Tagesordnung folgen
- betonen das Pragmatische
- lieben Vorhersehbarkeit
- suchen bei Schwierigkeiten nach Lösungen
- Macher

#### Intuition

- allgemeine Konzepte
- Tagesordnung ändern, falls nötig
- betonen das Theoretische
- wünschen Veränderungen
- nutzen Schwierigkeiten als Gelegenheit für weitere Forschungen
- Ideen-Lieferer

### Entscheidung

#### Logisch

- Hinterfragen
- von Vernunft getragen
- Logik als Grund
- wirken teils unpersönlich und kühl
- objektive Beschlussfassung
- kontrollierte Gefühle
- Aufgaben gehen vor Menschen

#### Fühlen

- Akzeptanz
- wissen, wann Hilfe gebraucht wird
- legen Wert auf gute Stimmung
- warmherzig & persönlich
- persönlich involviert
- geben gerne Gefühle preis
- Menschen vor Aufgaben

### Lebensstil

#### Beurteilungsorientiert

- geregelt und ordentlich
- Fertigstellung vor Fristablauf
- Ziele, Resultate, Errungenschaften
- setzen Fristen
- mögen keine Überraschungen
- bevorzugen Eindeutigkeit
- Halten sich an Pläne und Entscheidungen

#### Wahrnehmungsorientierung

- flexibel und offen
- Fertigstellung mit Fristablauf
- Vorgänge, Möglichkeiten, Gelegenheiten
- mögen keine Fristen
- mögen Überraschungen
- bevorzugen Vorläufigkeit
- Pläne und Entscheidungen dienen lediglich als Richtlinien

## und zum Schluss ...

- ☉ Mit Hilfe des JTI® können Sie Ihr Selbstbewusstsein entwickeln – und wer sich selbst gut kennt, vertraut sich auch besser!
- ☉ Das bessere Verständnis menschlicher Präferenzen durch die Jung´sche Theorie sollten Sie als Grundlage nehmen, anderen Menschen neutraler undachtungsvoller entgegenzutreten.
- ☉ Werten Sie nicht: es gibt keine falschen oder richtigen Ergebnisse, auch kein besser oder schlechter! Der JTI® zeigt nur auf, was Sie bevorzugen!
- ☉ Menschen gleichen Typs sind trotzdem sehr individuell und verschieden. Nur weil jemand eine z.B. ESTJ Präferenz hat, ist er doch nicht zu vergleichen mit einer anderen Person, die ebenfalls die Präferenz ESTJ zeigt.
- ☉ Das Wissen um Ihre Vorlieben hilft, eigenes Verhalten zu verstehen; bitte missbrauchen Sie aber diese Erklärung nicht als Entschuldigung! (*als N habe ich halt keinen Blick für Details und Sorgfalt...*) Damit verhindern Sie genau die Chance zur persönlichen Weiterentwicklung, die der JTI Ihnen doch bieten will
- ☉ Wenn Sie das Verhalten eines anderen Menschen nicht gleich nachvollziehen und/oder akzeptieren können, prüfen Sie, ob Sie dann zu Vorurteilen neigen.
- ☉ Jung sagt, dass uns allen alle Funktionen zur Verfügung stehen. Es ist unsere freie Entscheidung, sie auch alle zu benutzen.
- ☉ Der Fragebogen (schriftlich oder online) hilft Ihnen, offensichtliche Präferenzen schnell zu erkennen. Bitte klären Sie aber stets im Gespräch mit Ihrem Trainer/Coach, ob Korrekturen nötig sind, nachdem Sie die Theorie verstanden haben.
- ☉ Unter Stress „retten“ wir uns gerne auf vertrautes Gebiet, das sind unsere Präferenzen. Deshalb sind diese dann gerade unter Stress noch bestimmender! Aber Achtung: unter viel zu hohem Druck kippt das System Mensch völlig – fragen Sie dazu Ihren Trainer/Coach.